

Erzähl uns mehr über Eure Streiks – wie habt Ihr sie organisiert? Was habt Ihr gewonnen?

Seit der Invasion der Besatzungsmächte haben wir mehrere Streike und Kundgebungen organisiert. Dafür wird in den Sitzungen der Gewerkschaft gestimmt, das Öl Ministerium sowie die Öl Firmen werden mit einem Brief von der Gewerkschaft benachrichtigt, damit werden die Forderungen der Angestellten dargestellt und ein Ultimatum für das Ministerium und die Öl Gesellschaften gesetzt, erst wenn sie auf die Forderungen nicht eingehen, werden wir für die Streike abstimmen.

Wir haben dabei vieles erreicht, hier ist einiges was wir schon erreicht haben:

- 1: Erhöhung der Löhne nach dem jetzigen Lebensstandard.
 - 2: Grundstücke für die Angestellte.
 - 3: Das Recht auf Rente für die Arbeiter
 - 4: Wiederherstellung der Gesundheitsämter in den Werkstätten.
 - 5: Eine Vertretung der Gewerkschaft bei den Firmensitzungen.
 - 6: Die Anerkennung der Gewerkschaft bei den Öl Gesellschaften und das Ölministerium.
- Herr Taha Aweid und Frau Buschra werden Sie darüber informieren.

Wie bilden wir längerfristige Beziehungen bzw. Partnerschaften zwischen Deutschen und Irakischen Gewerkschaften?

Ja, wir können gute Beziehungen mit den internationalen Gewerkschaften bauen, indem wir versuchen die Arbeit der Gewerkschaften von der des Staates zu trennen, das Einmischen des Staates in die inneren Angelegenheiten der Gewerkschaft zu verhindern und Brücken mit den Gewerkschaften in Deutschland zu bauen.

Was können wir konkret für Euch tun? Welche Projekte habt Ihr, die wir unterstützen können?

Man könnte den Gewerkschaften in dem Irak helfen indem man:

- 1: Materielle Unterstützung für die Konferenzen der Gewerkschaften.
- 2: Unterstützung in Sache der Medien.
- 3: Druck auf die Regierungen ausübt, damit der Abzug der Besatzungstruppen erreicht wird.
- 4: Unterstützung der Konferenzen der Gewerkschaften durch ihre Teilnahme und Präsenz.
- 5: Druck auf die irakische Regierung durch ihre eigene Regierung ausübt, um die Einmischung in die inneren Angelegenheiten der Gewerkschaften zu unterbinden.
- 6: Druck auf die deutsche Regierung ausübt, damit sie sich nicht an der Privatisierung der irakischen Firmen beteiligen.

Was passiert jetzt mit dem Öl ? Wie kann es umverteilt werden?

Das jetzige System und die Wege wie das Rohöl verteilt wird sind uns neu, wir kennen auch den Mechanismus nicht womit sie das Geld empfangen bzw. verteilen aber wir beobachten das Einladen des Öles in die irakischen Häfen und glauben dass es in Ordnung ist.

Was für Gewerkschaften gab es vor der Besetzung? Was habt Ihr damals gelernt?

Wie bekannt ist, waren alle irakischen Gewerkschaften wie Öl, Häfen, Service und Andere in den Sechziger Jahre da und haben die oppositionelle nationale Richtung vertreten, dabei hat die Generation vieles an Praxis und Theorie gelernt, weil sie keine staatlichen Gewerkschaften waren. Ab 1968 bis 2003 haben die Gewerkschaften zum Staat gehört.

Was sind die juristischen Konsequenzen Eure Aktionen? Habt Ihr Leute im Gefängnis, oder Leute, die entlassen worden sind?

Bis Heute, laut des irakischen Gesetzes, wird Streik als ungesetzliche, strafrechtliche Aktion, angesehen. Trotz allem organisieren wir die Streike und die Kundgebungen. Momentan sitzt keiner aus unseren Reihen in Haft. Wir danken Ihnen für die Initiative und sind sicher dass wir Sie in Zukunft brauchen werden.

**Wie war Eure Konferenz gegen Privatisierung? Plant Ihr ein - zweites Konferenz?
Wenn so könnten wir Delegierten von Deutschland schicken?**

Eine der wichtigsten Aktionen der Gewerkschaft war die Antiprivatisierungskonferenz, welche uns in direkter Konfrontation mit der irakischen Regierung gebracht hat, weil die Regierung in Richtung der Privatisierung der irakischen Gesellschaften geht und wir werden jeden bekämpfen der diese Richtung hat auch wenn es die gewählte Regierung ist.

Mitte Januar nächsten Jahres beabsichtigen wir, eine Konferenz zu veranstalten. Wir werden sehr glücklich sein wenn unsere Freunde aus Deutschland dabei sein können. Wir werden auch Ihnen eine Einladung zuschicken. Unsere finanzielle Lage erlaubt uns leider nicht vieles.

In dem Fall, dass die Konferenz stattfindet und unsere ausländischen Freunde kommen, sind wir verpflichtet sie zu schützen und für ihre Sicherheit zu sorgen.

Wie läuft die Privatisierung jetzt in Irak ? Wohin fließen die Profite?

Viele der Irakischen Verantwortlichen die im Ausland gelebt haben und nach der Besetzung kamen haben eine imperialistische Vorstellung, sie wollen die Privatisierung weil sie Firmeninhabern im Ausland sind.

Was meinen Sie mit Profitverteilung? Es gibt keine Profitverteilung unter der Bevölkerung.

Was die Arbeiter in der Öl Branche angeht, so sind da die jährlichen Profitverteilungen sehr gering.

Was ist Eure Beziehung mit nicht organisierten Arbeiter? Wie arbeitet Euch zusammen?

Wir verteidigen alle Arbeiter und Angestellte, egal ob sie Gewerkschaftsangehörige sind oder nicht.

Wir haben sehr gute Beziehungen zu anderen Gewerkschaften. Wir haben auch viele Gemeinsamkeiten.

Wie sieht es aus mit der Anerkennung Euren Gewerkschaft? Würde es helfen, wenn Deutsche Gewerkschaften für Anerkennung aufrufen?

Die Anerkennung kommt durch die Arbeiter und die Angestellten, wir betrachten die staatliche Anerkennung nicht als Legitimität, weil wir unsere Stärke durch die Basis gewinnen, nur weil wir stark sind, hat uns das Ministerium anerkannt.

Ja, die Anerkennung der deutschen Gewerkschaften ist uns sehr wichtig.

Wie steht Ihr zur kommenden Irakverfassung?

Die Verfassung ist eine Sache des Volkes, wir hoffen dass die Verfassung die Wünsche des Volkes erfüllt, wir sehen aber dass sie sich übereilt haben.

Verhältnis zu (ehem.) Baath-Mitglieder, die an keinen Verbrechen beteiligt waren - Ob sie keine Bedenken haben Öl zu fördern und zu exportieren, solange die Einnahmen der Besatzungsmacht zugute kommen.

Wir müssen verstehen was Widerstand ist, Widerstand bedeutet nicht Schläge gegen die Zivilisten. Wir sind für die Bekämpfung der Besatzung mit allen Mitteln, mit Waffen, mit Kugelschreibern, aber auch mit mehr Produktion und mit dem Aufbauen des Landes ohne Einmischung der US Streitkräfte oder anderer Besatzer. Wir sind für den ehrlichen Widerstand, der für ein Ende der Besatzung kämpft.

Was die Produktion und ihre Erhöhung betrifft, dies braucht eine Lange Diskussion, unsere Vertreter werden Sie diesbezüglich aufklären.

Hassan Jomaa Awaad Assadi.

Vorsitzender der General Gewerkschaft für die Öl Industrie Angehörige in Basra.

6.10.2005